

Heinz
Sielmann
Stiftung

Göttingen, 16. August 2021

Spatenstich für Biotoplandschaft am Flüthwehr

- Künftig Erlebnis- und Beobachtungsmöglichkeiten für Naturbegeisterte
- Initiative und Kostenübernahme durch Sartorius
- Koordination durch Heinz Sielmann Stiftung

Im Süden der Stadt Göttingen entsteht auf Initiative von Sartorius eine neue, vielfältige Biotoplandschaft. Entlang des Leineufers werden auf insgesamt 16 Hektar abwechslungsreiche Stillgewässer, Flutrinnen und Flachwassertümpel angelegt. Am Montag war mit dem Spatenstich der offizielle Baubeginn. „Zuerst wird die Brache gemäht und es werden Baustraßen ausgewiesen, anschließend werden die neuen Stillgewässer angelegt. Die einzelnen Maßnahmen lassen sich derzeit nur grob terminieren, denn sie sind auch witterungsabhängig“, erklärt Dr. Martina Koch, Projektkoordinatorin der Heinz Sielmann Stiftung.

Im Vorfeld wurden Wege gesperrt und umgeleitet, um Erholungssuchende nicht durch Baufahrzeuge zu gefährden. Der Deich zwischen Rosdorf und Flüthwehr kann zu Fuß und auf eigene Gefahr weiter genutzt werden. Nach den Erdarbeiten werden auch wasserbauliche Maßnahmen an der Leine umgesetzt. An ausgewählten Stellen wird die Uferbefestigung aufgelöst, um den Flusslauf naturnäher zu gestalten. Außerdem wird der Schwimmbalken weiter in Richtung Wehr versetzt. Er soll Unrat und schwimmende Holzteile von der technischen Anlage fernhalten. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember dieses Jahres.

Das bisher intensiv genutzte Ackerland wird in einen vielfältigen Lebensraum verwandelt und flussbegleitend für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten aufgewertet. Im Fokus stehen Eisvogel, Flussregenpfeifer, Amphibien, Insekten und viele weitere Artengruppen. Für Naturbegeisterte sollen etwa 100 Meter Holzsteg, ein Beobachtungspunkt und Informationselemente entstehen. Ein Wirtschaftsweg am Leineufer wird dafür nach Osten verlagert, um der Natur Ruhe zu ermöglichen.

Der Naturraum entsteht im Rahmen der Nachhaltigkeitsprogramme von Sartorius, der Life Science Konzern übernimmt auch sämtliche Kosten in Höhe von mehr als einer Million Euro. Die Stadt Göttingen hat die Initiierung und Realisierung des Projektes gefördert und unterstützt sowie die Fläche zur Verfügung gestellt. Die Heinz Sielmann Stiftung aus Duderstadt hat die Koordination der Maßnahmen übernommen.

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen komplementärer Technologien. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 2,34 Milliarden Euro. Ende 2020 waren fast 11.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Folgen Sie Sartorius auf [Twitter](#) und auf [LinkedIn](#).

Heinz Sielmann Stiftung in Kürze

Die Heinz Sielmann Stiftung wurde 1994 von Prof. Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann als öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Die Schwerpunkte der Arbeit der Heinz Sielmann Stiftung sind der Erhalt der Artenvielfalt, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die Bewahrung des filmischen Erbes von Naturfilmpionier Heinz Sielmann. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften erhält und schafft die Heinz Sielmann Stiftung Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Auch fördert die gemeinnützige Stiftung Biotopverbünde, zum Beispiel am Bodensee oder entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. So können sich auf diesen Flächen Tier- und Pflanzenbestände frei vom wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und verschwundene Arten zurückkehren.

Kontakt

Sartorius
Petra Kirchhoff
Head of Corporate Communications
+49 (0)551.308.1686
petra.kirchhoff@sartorius.com

Heinz Sielmann Stiftung
Nora Künkler
Pressesprecherin
+49 (0)5527.914.428
+49 (0)160.889.3809
nora.kuenkler@sielmann-stiftung.de